

# Lexeme und Lexemgruppen in Ps 25

Ein Beitrag zur Technik der Gattungsbestimmung und  
der Feststellung literarischer Abhängigkeiten

NORBERT LOHFINK, Frankfurt a.M.

## 1. Vorhaben

Wolfgang Richter hat in "Exegese als Literaturwissenschaft" die Untersuchung "mehrfach vorkommender Lexeme oder Bedeutungsklassen von Wortgruppen und Wörtern" der Feststellung der "inneren Form" zugeordnet<sup>1</sup> und hat die dabei gemachten Beobachtungen als eine "Basis" bei der Bestimmung von Gattungen, wenn auch mit wechselnder Relevanz, bezeichnet<sup>2</sup>. Seine Beispiele stammen aus narrativen Texten<sup>3</sup>. Der vorliegende Beitrag, der ihn dankbar ehren möchte, wählt als Korpus den Psalter. Er möchte an einem konkreten Beispiel eine in früherer Literatur aufgrund von Lexementsprechungen vorgenommene literarische Abhängigkeitsbestimmung (etwas, was Richter so nicht vorsieht) überprüfen und dabei eine neue Technik bei der Klärung von Gattungsfragen im Psalter erproben. Durch die Verwendung eines Computerprogramms werden Textbefragungen möglich, von denen früher der geforderte Zeit- und Kraftaufwand abhielt<sup>4</sup>.

Lothar Ruppert hat einmal drei Thesen zu Ps 25 aufgestellt. Deren zweite lautet: "Ps 25 weist eine Fülle geprägter Gebetsformeln, vorab

---

<sup>1</sup> Richter (1971) 92.

<sup>2</sup> Richter (1971) 136.

<sup>3</sup> Richter (1971) 92-98.

<sup>4</sup> Benutzt wurde R. Benun, Benun, Compucord. Computerized Concordance Research Tools (Brooklyn, NY: Mikrah Computer Research Systems, 1986). Die Datenbank von Mikrah-Compucord enthält den Text der Biblia Hebraica, eine Konkordanz und ein Lexikon. Der Text ist lemmatisiert und morphologisch analysiert. Das Suchprogramm erlaubt differenzierte und vielfältig definierbare Suchaktionen. Im folgenden werden die Bedingungen der unternommenen Suchgänge soweit formuliert, daß die Suchgänge mit Mikrah-Compucord oder ähnlichen Systemen wiederholt werden können. Die Ergebnisse werden so mitgeteilt, daß sie am biblischen Text nachprüfbar sind. Es wird notiert, wenn Ergebnisse von Hand bearbeitet wurden.

des Psalters auf"<sup>5</sup> Das wäre im Sinne von Richter vor allem eine Hilfe zur Bestimmung des "Horizonts" des Psalms<sup>6</sup>. In den Ausführungen zu dieser These geht Ruppert jedoch ein Stück weiter und gerät in eine völlig andere Fragestellung, die der literarischen Abhängigkeit. Sein Ergebnis: Der Dichter von Ps 25 mag zwar "auch noch weitere Psalmen (am ehesten Ps 16.27.31.86) formal und inhaltlich ausgewertet haben", es läßt sich aber eine "primäre Abhängigkeit von Ps 37" nachweisen<sup>7</sup>. Diese These ist für das Gesamtergebnis des Aufsatzes wichtig. Sie erst ermöglicht als Schlußfolgerung die Annahme einer historischen Abfolge: Psalmen zunächst als kultische Gebete, dann als "theologische Reflexion der Weisheit", z.B. in Ps 37, schließlich Rückkehr der "Reflexion" in "Gebet", z.B. in dem von Ps 37 abhängigen Ps 25<sup>8</sup>.

Der Beweis für die Abhängigkeit wird durch Auflistung zwar nicht ganz von "geprägten Gebetsformeln", wohl aber von 3 gemeinsamen Wendungen (יהוה [אל] קוה; ירש ארץ; ירש ביהוה in כִּי-Satz), 1 gemeinsamen Lexempaar (תִּסְוִיֶּשֶׁר), 5 gemeinsamen Lexemen (עָנָו; בּוֹשׁ; בִּטָּח; זָרַע; דָּרַךְ) und einer gemeinsamen Vorstellung ("Feinde") geführt. In einigen Fällen zeigt sich dabei eine stärkere Gemeinsamkeit mit Ps 37 als mit anderen Psalmen<sup>9</sup>. Genügt das zur Annahme von Abhängigkeit? Lassen sich Zusatzbeobachtungen machen, die das Bild verändern? Ist mit den Beobachtungen auch schon die Richtung der Abhängigkeit festgelegt? Sind Gegenproben denkbar und durchgeführt?

## 2. Bemerkungen zur Argumentation von Ruppert

Eine tabellarische Übersicht über die von Ruppert selbst festgestellten lexematischen Gemeinsamkeiten erlaubt graphisch einen Blick auf deren Verteilung<sup>10</sup>:

<sup>5</sup> Ruppert (1972) 578.

<sup>6</sup> Richter (1971) 117.

<sup>7</sup> Ruppert (1972) 580f.

<sup>8</sup> Ruppert (1972) 582.

<sup>9</sup> Im allgemeinen werden die Fakten zuverlässig dokumentiert: Ruppert (1972) 579-581. Der Beleg für ירש ארץ in Ps 37,22 ist jedoch übersehen.

<sup>10</sup> Es ist versucht, die beiden verschieden langen Psalmen proportional einigermaßen richtig nebeneinander zu drucken.

<i>Psalm 25:</i>		<i>Psalm 37:</i>	
	1		1
בטחתי / אל-אבושה	2		2
קוֹיךְ / יבשו / יבשו	3	בטח	3
דרכיך	4	דרכך / ובטח	4
הדריכני / קויתי	5	דרכו	5
	6		6
	7	וקוי / יירשו-ארץ	7
	8		8
בדרך	8	וקוי / יירשו-ארץ	9
ידרך / ענוים / ענוים / דרכו	9	וענוים / יירשו-ארץ	10
	10		11
	11		12
בדרך	12		13
וזרעו / יירש ארץ	13	לאיבשו	14
	14		15
	15		16
	16		17
	17		18
	18	יירשו ארץ	19
	19	ודרכו	20
	20		21
	21	וזרעו	22
	22	וזרעו	23
		וזרעו	24
		וזרעו	25
		וזרעו	26
		וזרעו	27
		יירשו-ארץ	28
			29
			30
			31
			32
			33
		קוה דרכו / לרשת ארץ	34
			35
			36
		תם ישר	37
אל-אבוש / חסיתי	20		38
תסזישר / קויתיך	21		39
	22	חסו	40

Es läßt sich eine Reihe von Beobachtungen machen.

a) Die gemeinsamen Lexeme sind in Ps 25 ungleichmäßig, in Ps 37 relativ gleichmäßig über den Psalm verteilt. In Ps 25 prägen sie vor allem den Rahmen und die erste Hälfte des Korpus<sup>11</sup>. In Ps 37 durchweben sie die Gesamtausführung<sup>12</sup>. Spricht das, selbst bei angenommener Abhängigkeit, für eine Abhängigkeitsrichtung von Ps 37 zu Ps 25?

b) Das Bild ändert sich bei genauerem Zusehen nochmals. Es gibt an sich auch noch ein gemeinsames Lexem  $\text{בָּיָד}$ . Ruppert hat es aber, als er von der Vorstellung der Feinde sprach, mit Recht nicht erwähnt. Denn  $\text{בָּיָד}$  bezeichnet in Ps 25,2.19 die Feinde des Beters, in Ps 37,20 die Feinde Gottes. Doch was bei  $\text{בָּיָד}$  recht ist, müßte bei  $\text{דֶּרֶךְ}$  billig sein. Denn  $\text{דֶּרֶךְ}$  wird in Ps 25 für Gottes Wege gebraucht, was immer darunter zu verstehen sein mag. Höchstens in 25,9 könnte eine eher anthropologische Perspektive vorliegen. Es handelt sich auch um ein ausgesprochenes Thema von Ps 25, das in der ersten Hälfte des Korpus untergebracht ist. In Ps 37 geht es, mit Ausnahme von 37,34, stets um die Wege des Menschen, in 37,7 sogar um die des Frevlers. Der Weg-Begriff wird also anthropologisch verwendet. Streicht man in Ps 25 die Verse 4, 8 und 12 aus der Liste, dann sind die Lexemparallelen zu Ps 37 fast nur noch im Rahmen: in 25,2-3 und 25,19-21. Im großen Innenteil 25,4-18 bleibt nur die Wiederaufnahme des Verbs  $\text{קוּחַ}$  in 25,5, der  $\text{עֲנִיּוּם}$ -Vers 25,9 und die Aussage, der "Same" des Gottesfürchtigen werde "das Land in Besitz nehmen" in 25,13b. Die Stichwörter  $\text{קוּחַ}$  und  $\text{עֲנִיּוּם}$  finden sich in vielen Psalmen.  $\text{יָרַשׁ אֶרֶץ}$  findet sich im Psalter zwar selten, aber außer in 25,13 und 37,9.11.22.29.34 immerhin noch in 44,4 und (im Parallelismus aufgeteilt) in 105,44. Ebenso wie beim Wort  $\text{זָרַע}$  kann Ps 25 hier auch direkt die Pentateuchsprache spiegeln. Dann könnte man mit einiger Sicherheit also nur Bezüge zwischen Ps 37 und dem Rahmen von Ps 25 behaupten.

c) Für die den beiden Psalmen gemeinsamen Lexeme des Rahmens von

<sup>11</sup> Ausnahmen nur in 25,12.13. Zur Struktur von Ps 25 vgl. als neueste Arbeit Lohfink (1991).

<sup>12</sup> Bei Nichtberücksichtigung des Längenunterschieds zwischen den beiden Psalmen mag es so aussehen, als habe Ps 37 genau so große Beleglücken wie Ps 25. Doch ist die doppelte Länge von Ps 37 mitzubeachten. Dann ist die größte Lücke in Ps 25 (25,14-19 = 6 Verse) relativ entschieden länger als die größte Lücke in Ps 37 (37,12-18 = 7 Verse).

Ps 25 wurde deshalb überprüft, ob sie auch in einem andern Psalm *alle* vereint vorkommen. Das war nicht der Fall. In Ps 119 kommen die Lexeme *alle außer einem* vor. Es fehlt die Wendung חסה ביהוה Belege:

Ps 119,1 תמימי / 6 אבוש / 7 בישר / 31 תבישני / 42 בטחתי /  
 46 אבוש / 78 יבשו / 80 תמים / 80 אבוש / 95 קוו / 98 מאיבי /  
 116 וישר<sup>13</sup> / 128 ישרתי / 137 וישר

Wir scheinen uns bei dem mit Ps 37 geteilten Rahmenvokabular von Ps 25 also in einer Sprachwelt zu befinden, die vermutlich den Verfassern alphabetischer Psalmen allgemein zur Verfügung stand. Das erschwert einen Schluß auf eine spezielle Abhängigkeit.

### 3. Gegenprobe durch Erarbeitung gleichgewichtiger Konkurrenzthesen

Diese notwendigen Bemerkungen ermuntern zu Gegenproben. Ruppert notiert zwar die Belege der Wörter und Phrasen, die er, weil Ps 25 und Ps 37 gemeinsam, untersucht, in anderen Psalmen mit, und wo es im übrigen Psalter wenig oder keine sonstigen Belege gibt, macht er darauf aufmerksam. Doch geht er den Lexem-Zusammenhängen von Ps 25 zu anderen Psalmen als Ps 37 nicht systematisch nach. Die Frage, ob es vielleicht zwischen Ps 25 und einzelnen anderen Psalmen andere lexematische Gemeinsamkeiten von hoher Dichte geben könnte als zwischen Ps 25 und Ps 37, stellt er nicht. Deshalb wurden als Gegenprobe die lexematischen Gemeinsamkeiten zwischen Ps 25 einerseits und den beiden auf Verdacht hin ausgewählten Psalmen 34 und 86 andererseits untersucht.

Psalm 34 wurde gewählt, weil er ebenso wie die Psalmen 25 und 37 ein alphabetischer Psalm ist<sup>14</sup>. Er empfiehlt sich unter den alphabetischen Psalmen als Vergleichsobjekt nochmals besonders wegen der ähnlichen

<sup>13</sup> Es ist wahr, daß תמימי, in Ps 25,21 ein festes Paar, als Paar nur noch in Ps 37,37 belegt sind. Aber dort ist es, im Gegensatz zu Ps 25,21, in einem Parallelismus aufgespalten. Im Gegensatz zu Ps 25 ist es anthropologisch, nicht theologisch schattiert. Um das genaue Wortpaar zu bekommen, muß man eine textkritische Operation vornehmen.

<sup>14</sup> Wegen der hohen Zahl gemeinsamer Lexeme, die sich schon gezeigt hat, hätte sich auch Ps 119 für einen Vergleich angeboten. Doch seine Länge hätte den Vergleich erschwert. Ps 25 und Ps 34 sind dagegen gleichlang.

Unregelmäßigkeiten des akrostichischen Musters und der mehrfachen Benutzung gleicher Anfangslexeme beim gleichen Buchstaben<sup>15</sup>. Außerdem sind Ps 25 und 34 gleichlang, während Ps 37 die doppelte Länge hat. Ergebnis der Suche nach allen wichtigeren gemeinsamen Lexemen:

<i>Psalm 25:</i>		<i>Psalm 34:</i>	
נפשי	1		1
	2	תמיד	2
	3	נפשי / ענוים	3
	4	שמו	4
ישעי	5	הצילני	5
	6		6
טובך	7	עני / צרותיו / הושיעו	7
טוב	8	ליראיו	8
ענוים / ענוים	9	יחסהבו	9
	10	יראו אתיהוה / ליראיו	10
שמך	11	כליטוב	11
ירא יהוה	12	יראת יהוה	12
נפשו / בטוב	13	טוב	13
ליראיו	14		14
תמיד	15	טוב	15
ועני	16		16
צרות	17		17
עניי	18	ומכלי-צרותם / הצילם	18
ושנאת / שנאוני	19	יושיע	19
שמרה / נפשי / והצילני	20	יצילנו	20
חסיתי בכך	21	שמר	21
פדה / צרותיו	22	ושנאי צדיק	22
		פדה / נפש / כליהחסים בו	23

Die Zahl der registrierten gemeinsamen Elemente (14) ist höher, bei vielleicht nötigen Abstrichen mindestens ebenso hoch wie bei Rupperts Vergleich von Ps 25 mit Ps 37<sup>16</sup>. Außerdem sind die Gemeinsamkeiten in

<sup>15</sup> In Ps 25 gibt es folgende Unregelmäßigkeiten: ן fehlt, ך fehlt, ך steht doppelt, am Ende steht nochmals ם. Die gleichen Unregelmäßigkeiten finden sich in Ps 34. Nur die Ersetzung von ך durch ך fehlt dort. In Ps 37 läuft das Alphabet dagegen normal durch. Die ך-, ם-I- und ם-II-Verse beginnen in beiden Psalmen mit dem gleichen Lexem. Schon die Exegese des vorigen Jahrhunderts hat hier auf besondere Zusammenhänge geschlossen. Vgl. Delitzsch (1894) 229.

<sup>16</sup> Es gibt hier eine Ermessensmarge. Man könnte bei Ps 37 auch noch einige weitere Lexeme, die er mit Ps 25 gemeinsam hat, zu den von Ruppert herausgestellten hinzufügen (etwa

beiden Psalmen relativ gleichmäßig verteilt. Letzteres erwartet man eher, wenn ein Psalm von einem anderen "primär abhängig" sein soll.

Nimmt man die gemeinsamen Besonderheiten im akrostichischen System hinzu, spricht mehr für eine Abhängigkeit zwischen Ps 25 und Ps 34. Für die Richtung von Ps 34 zu Ps 25 könnte dann die Tatsache sprechen, daß in Ps 34 nichts von dem oben besprochenen und mit Ps 37 und anderen Psalmen gemeinsamen Rahmenvokabular des Ps 25 vorhanden ist und daß offenbar auch das Motiv des Landerbens dort nicht aufscheint. Doch unbedingt zwingend ist das alles keineswegs. Man kann stets darüber streiten, welche gemeinsamen Wörter spezifisch sind.

Deshalb wurde der gleiche Versuch mit Ps 86 durchgeführt. Ruppert meint selbst, Ps 25 habe auch Ps 86 "formal und inhaltlich ausgewertet". Als Beleg nennt er 25,16, das fast aus Teilen von 86,1 und 16 zusammengesetzt sein könnte<sup>17</sup>. Doch gibt es die gleiche Zahl von gemeinsamen Wendungen und Wortpaaren:

86,2	שמרה נפשי	vgl. 25,20
86,4	אלך אדני נפשי אשא	25,1 (mit יהוה)
86,15	חסד ואמת	25,10
86,16	פנה אלי וחנני	25,16

Dazu kommen noch folgende nur leicht verschiedene Wendungen:

86,1	כי עני ואביון אני	vgl. 25,16	כי יחיד ועני אני
86,11	הורני יהוה דרכיך	vgl. 25,4	25,8 דרכיך יהוה הודיעני
	יורנו בדרך חטאים בדרך	und 25,12	יורנו בדרך יבחר
86,13	והצלת נפשי	vgl. 25,20	שמרה נפשי והצילני

Das übertrifft die Zahl der von Ruppert für Ps 25 und 37 genannten Wendungen, wenn auch keine so einsame Gemeinsamkeit dabei ist wie der "Same", der "das Land in Besitz nimmt", und bei ירה Hifil + דרך die Form der Verbindung wechselt.

Auch die mechanisch zusammengesuchte Liste der gemeinsamen Lexeme ist umfangreicher:

<sup>17</sup> (ישע und צרה, פשע, שמר, רב, משפט, טוב). Aber auch bei Ps 34 könnte man noch ausweiten. Die Frage ist, welche Lexeme im gegebenen Zusammenhang unvermeidlich, welche in ihrem Auftreten signifikant sind. Doch haben Ps 25 und Ps 34 mindestens genau so viel gemeinsame signifikante Lexeme wie Ps 25 und Ps 37.  
Ruppert (1972) 580f mit Anm. 22.

<i>Psalm 25:</i>		<i>Psalm 86:</i>	
	נפשי / אשא	עני	1
	בטחתי / אל-אבושה	שמרה / נפשי / הושע	2
	לא יבשו / יבשו	/ הבוטח	
	דרכיך	חנני / כלהיום	3
	הדריכני / באמתך / ישעי	נפש / נפשי / אשא	4
	/ כלהיום	טוב / וסלח / ורב-חסד	5
	רחמיך / וחסדיך / מעולם		6
	כחסדך / טובך	ביום / צרתי	7
	טוב-וישר / יורה / בדרך		8
	דרכו	לשמך	9
	חסד / ואמת		10
	למען-שמך / וסלחת	הורני / דרכך / באמתך	11
	ירא / יודנו / בדרך	לבבי / ליראה / שמך	12
	נפשו / בטוב	בכל-לבבי / שמך / לעולם	12
	ליראיו	חסדך / והצלת / נפשי	13
		נפשי	14
	פנה-אלי / וחנני / ועני	אל-ידחום / וחנון	15
	צרות / לבבי	ורב-חסד / ואמת	
	ושא	פנה אלי / וחנני / והושיעה	16
	ושנאת / שנאוני	לטובה / ויראו / שנאי	17
	שמרה / נפשי / והצילני	/ יבשו /	
	אל-אבוש		
	21		
	צרותיו		22

Hier herrscht zweifellos eine größere Dichte der Wortentsprechungen als bei allen bisher durchgeführten Vergleichen. Doch muß man daraus keineswegs auf Abhängigkeit in diesem oder jenem Richtungssinn schließen. Die ganze Methode erweist sich vielmehr als ungenügend zur Beantwortung einer solchen Frage.

#### 4. Gegenprobe von spezifischen Lexemen von Ps 25 aus

Noch mehr Klarheit könnte eine Gegenprobe schaffen, die sich in Umkehrung der bisherigen Prozedur an spezifischen Lexemen von Ps 25 orientiert. Um möglichst formal zu bleiben, wurden für einen Suchlauf Lexeme und Wurzeln aus Ps 25 ausgewählt, die durch Wiederholung stilistisch herausgehoben sind und oft auch struktursignalisierende Funktionen wahrnehmen. Nur wenige, die außerdem noch aufgrund exegetischen Urteils als typisch erschienen, wurden hinzugefügt. Besonderen Wert habe

ich auf das Vokabular des Weges und der Erkenntnis des Weges von Gott her gelegt. Insgesamt sind es folgende 15 Elemente:

חסד / זכר / Piel למד / ארח / Hifil ידע / דרך / אויב / קוה / בוש  
 סלח / למען שמך / ברית / ענו עני עני / Hifil ירה / חטאת /

Sie sind in Ps 25 selbst folgendermaßen belegt:

25,2 אבושה / 2 איבי / 3 קויך / 3 ובשו / 3 יבשו / 4 דרכיך / 4  
 6 / זכר / 6 / קויתי / 5 / ולמדני / 5 / למדני / 4 / ארחותיך / 4 / הודיעני  
 בדרך / 8 / יורה / 8 / זכר / 7 / כטסדר / 7 / תזכר / 7 / חטאות / 7 / וחסדיך  
 10 / חסד / 10 / ארחות / 10 / דרכו / 9 / ענוים / 9 / וילמד / 9 / ענוים / 9  
 14 / ובריתו / 14 / בדרך / 12 / יורנו / 12 / וסלחת / 11 / שמך / 11 / בריתו  
 אבוש / 20 / אויבי / 19 / חטאותי / 18 / עניי / 18 / ועני / 16 / להודיעם  
 / קויתך / 21

Beim Suchlauf ergab sich die folgende, hier schon bereinigte Tabelle<sup>18</sup>:

33 / דרכו / 31 / עני / 28 / דרכי / 22 / מאיבי / 18 / איבי / 4 / איביו / 18,1  
 (5) חסד / 51 / מאיבי / 49 / ואיבי / 41 / אויבי / 38 / מלמד / 35 / דרכי  
 / קוה / 14 / בארח / 11 / דרכך / 11 / הורני / 11 / איבי / 6 / ואיבי / 27,2  
 (5) וקוה / 14  
 / אויב / 9 / עניי / 8 / בחסדר / 8 / שמך / 4 / ולמען / 4 / אבושה / 31,2  
 (5) חסדו / 22 / יבשו / 18 / אבושה / 18 / בחסדר / 17 / אויבי / 16  
 חסד / 10 / בדרך / 8 / ואורך / 8 / חטאתי / 5 / אודיעך / 5 / חטאתי / 32,5  
 (5)  
 / 19 / דרך / 14 / עני / 14 / וענוים / 11 / וקוי / 9 / דרכו / 7 / דרכך / 37,5  
 (5) דרכו / 34 / קוה / 34 / ודרכו / 23 / ואיבי / 20 / יבשו  
 / 27 / ענינו / 25 / ארחך / 19 / בבריתך / 18 / אויב / 17 / הבישות / 44,8  
 חסדר (6)  
 אלמדה / 15 / תודיעני / 8 / וחטאתי / 5 / ומחטאתי / 4 / כחסדר / 51,3  
 (5) דרכיך / 15  
 / 21 / איבי / 19 / חסדר / 17 / חסדר / 14 / קויך / 7 / יבשו / 7 / איבי / 69,5  
 (5) ענוים / 33 / עני / 30 / ואקוה  
 / 17 / חסד / 15 / חסדר / 13 / דרכך / 11 / הורני / 11 / חסד / 5 / עני / 86,1  
 (5) ויבשו  
 / חסד / 15 / אויבך / 11 / ברית / 4 / חסד / 3 / אודיע / 2 / חסדי / 89,2  
 בריתי / 35 / וחסדי / 34 / ובריתי / 29 / חסדי / 29 / וחסדי / 25 / אויב / 23

<sup>18</sup> "Bereinigt": Vom Suchsystem mechanisch registrierte Wörter kommen bisweilen in so anderer Verwendung vor, daß man sie besser ausscheidet; noch notwendiger ist das bei Wurzelsuche, da das benutzte Programm dabei keine homonymen Wurzeln unterscheidet. Außerdem wurden Psalmen mit weniger als fünf gemeinsamen Elementen ausgeschieden.



zu vergleichenden Psalmen ja recht kleine Texte sind. Deshalb wurde eine nicht mehr an einzelnen Wörtern und Wendungen, sondern an Wortfeldern ausgerichtete Untersuchung entworfen.

Die wichtigen Wörter von Ps 25 – und zwar in größerer Fülle als beim vorigen Prüfgang – wurden vom semantischen Zusammenhang und vom Zusammenhang im Text her auf sieben an Ps 25 gewonnene Gruppen aufgeteilt:

- Gruppe Nr. 1: Weg und Erkenntnis: דרך / ארח / ידע Hifil / למד Piel / ירה Hifil  
 Gruppe Nr. 2: Bund und Gesetz: ברית / עדות / עדה / מושפט / ישראל / תורה  
 Gruppe Nr. 3: Sünde und Vergebung: חטא / פשע / עון / סלח  
 Gruppe Nr. 4: Feind und Rettung: אויב / בוש / חמס / צרה / בגד / יצא / נצל / פדה / רשת  
 Gruppe Nr. 5: Armut und Frömmigkeit: ענה / עמל / יחיד / ירא / ירש  
 Gruppe Nr. 6: Vertrauen und Hoffnung: קוה / בטח / חסה  
 Gruppe Nr. 7: Gottes Eigenschaften und Tun: חסד / חנון / חנן / ישר / תמם / זכר / נצר / שמר / אמת / שם

Über Einzelheiten der Auswahl kann man streiten. Es wurde versucht, eher großzügig zu sein.

In Ps 25 sind die ausgewählten Lemmata folgendermaßen verteilt:

- יבשו / לא יבשו / כל-קויר 3 / איבי / אל-אבושה / בך בטחתי 2 / הדריכני 5 / למדני / ארחותיך / הודיעני / דרכיך 4 / הבוגדים / חטאות 7 / וחסדיך / רחמיך / זכר 6 / קויתי / ולמדני / באמתך / בדרך / חטאים / יורה / וישר 8 / זכר-לי / כחסדך / תזכר / ופשעי / ארחות 10 / דרכו / ענוים / וילמד / במשפט / ענוים / ידרך 9 / לעוני / וסלחת / שמך 11 / ועדתיו / בריתו / ואמת / חסד / להודיעם / ובריתו / ליראיו 14 / יירש 13 / בדרך / יורנו / ירא / הוציאני / צרות 17 / ועני / יחיד / וחנני 16 / מרשת / יוציא 15 / שנאוני / חמס / ושנאת / אויבי 19 / חטאותי / ועמלי / עניי 18 / יצוני / תס-וישר 21 / חסיתי בך / אבוש / והצילני / שמרה 20 / צרותי / את-ישראל / פדה 22 / קייתוך /

Die Wortgruppen sind in Ps 25 statistisch und verteilungsmäßig so vertreten:

Nr. 1.	Weg und Erkenntnis	13 x	4-12
Nr. 2.	Bund und Gesetz	5 x	9f.14.22
Nr. 3.	Sünde und Vergebung	6 x	7.11.18
Nr. 4.	Feind und Rettung	16 x	2f.14.17.19-22
Nr. 5.	Armut und Frömmigkeit	8 x	9.12-14.16.18

Nr. 6.	Vertrauen und Hoffnung	5 x	2f.5.20f
Nr. 7.	Gott: Wesen und Tun	15 x	5-7.10.16.20f

Zunächst wurden alle Psalmen gesucht, in denen aus *jeder* der 7 Gruppen mindestens *ein* Lemma *mindestens einmal* vorkam. Dabei ergaben sich nur 2 Psalmen: Ps 18 und 119<sup>19</sup>. Bei Ps 18 sind aber die Belege mancher Wortgruppen zu peripher. So war er zu streichen. Bei Ps 119 ist der Sachverhalt angesichts seines anthologischen Charakters und seiner Länge nicht überraschend. Psalm 34, 37 und 86 waren nicht dabei. Aufgrund des Ergebnisses wurden dann mehrere Suchläufe mit jeweils verminderten Anforderungen durchgeführt.

Im folgenden wird sofort über den Suchlauf berichtet, bei dem diejenigen Psalmen festgestellt wurden, in denen aus *mindestens 4* der 7 Wortgruppen mindestens je ein Lemma vorhanden war. Dabei ergaben sich 69 Psalmen:

Ps 4, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 17, 18, 19, 22, 26, 27, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 44, 45, 49, 51, 55, 56, 59, 60, 61, 64, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 78, 80, 81, 83, 85, 86, 89, 90, 91, 94, 101, 102, 103, 105, 106, 107, 109, 112, 115, 118, 119, 130, 132, 135, 138, 140, 143, 144, 146

Dieses rein mechanisch gewonnene Ergebnis wurde in einer ersten Analyse gründlich bereinigt und auf seine wahren Dimensionen zurückgeführt<sup>20</sup>. Dabei schieden folgende Psalmen aus:

Ps 4, 5, 11, 13, 19, 26, 33, 35, 38, 39, 41, 45, 49, 51, 55, 56, 59, 60, 61, 64, 68, 72, 73, 80, 81, 83, 85, 90, 91, 101, 102, 109, 115, 118, 135, 138, 140, 144, 146

Das sind 39 Psalmen. Für die definitive Liste verbleiben 30 Psalmen. Da Ps 9/10 als Einheit zu betrachten ist, sind es 29. Auch innerhalb

<sup>19</sup> Die Listen sind die gleichen wie bei der folgenden Suche.

<sup>20</sup> Hier wurden Grenzen der Feineinstellung des verwendeten Suchsystems sichtbar. Manchmal war Wurzelsuche nötig, dann mußten homonyme Wurzeln ausgesiebt werden. Manchmal standen einzelne Lexeme im konkreten Text nicht für das gesuchte Wortfeld (etwa שׂוּר, wenn nicht Gott das Subjekt war, oder דָּרַךְ, wenn es nicht um göttliche Weisung ging). In einigen Fällen wurde ein gesuchtes Lexem nicht als Beleg einer Wortgruppe anerkannt, wenn in dem betreffenden Psalm nur ein Wort, das in Ps 25 zur Wortgruppe gehört, für sie aber nicht zentral ist, vorkam: etwa das Wort יִשְׂרָאֵל, wenn keinerlei Wort für "Gesets" oder "Bund" vorhanden war. Dies sind natürlich exegetische Entscheidungen. Um jederzeit eine Überprüfung zu ermöglichen, wurde wenigstens die volle Liste der zunächst vom Suchsystem angezeigten Psalmen gegeben. Die vollen Beleglisten hätten zu viel Raum beansprucht.

dieser Psalmen waren natürlich manche Belegmarkierungen als irrelevant zu löschen.

Nun wurde gefragt, wie viele der 7 Wortgruppen aus Ps 25 in jedem Psalm vertreten waren. Die dabei entstehenden Kategorien wurden je nach fehlender Zahl der belegten Wortgruppen mit "7", "7-1", "7-2" usw. bezeichnet. Bei dieser Analyse ergab sich, unter Berücksichtigung von Unsicherheiten, folgende Liste:

Kategorie "7":	Ps 119
Kategorie "7-1":	Ps 18, 37(?), 40, 44(?), 86, 130(?)
Kategorie "7-2":	Ps 31, 32, 37 (?), 69, 78(?), 89(?), 94, 106(?), 107, 130(?), 132(?)
Kategorie "7-3":	Ps 7, 9/10, 17, 22, 27, 34, 36(?), 37(?), 44(?), 71, 74, 78(?), 89(?), 103, 105, 106(?), 112, 132(?), 143

Es entspricht der Erwartung, daß die Zahl der in Frage kommenden Psalmen mit abnehmender Anforderung zunimmt. Die Zahlenverhältnisse sind, bei alleiniger Berücksichtigung der höchsten Möglichkeit für jeden Psalm:

7	1	Psalm
7-1	6	Psalmen
7-2	9	Psalmen
7-3	13	Psalmen

Diese Analyse wird im folgenden dokumentiert.

Ps 7,2 משפט / צוררי / אויב / 6 / צוררי / 5 / מציל / 3 / והצילני / בך חסיתי / 7,2 / שם-יהוה / 18 / חמסו / 17

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 3, 5. Allerhöchstens könnte man עמל auf "Arme" beziehen, doch ist im Motivfeld 5 die Armut, Bedrückung und Mühe meist deutlicher auf den Beter bezogen. Kategorie: "7-3".

Ps 9,3 עני / 10,2 / ענוים / 19 / ברשת / 16 / משנאי / עני / חננני / 14 / עניים / זנה / 28 / ענוים / 17 / עמל / 14 / עניים / 12 / ברשתו / עני / עני / 9 / עמל / 7 / צורדיו / 5

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 2, 3. Kategorie: "7-3".

Ps 17,2 איבי / 9 / שמרני / 8 / חוסים / חסדיך / 7 / ארחות / 4 / מישרים / 17,2

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 2, 3, 5. Kategorie: "7-3".

Ps 18,3 ומשנאי / מאיבי / יצילני / 18 / בצרלי / 7 / איבי / 4 / אחסהבו / 18,3 / תתמם / תמים / מעוני / 24 / משפטיו / 23 / דרכי יהוה / 22 / ויוציאני / 20 / וענותך / 36 / מלמד / 35 / דרכי / 33 / החסים בו / דרכו / תמים / 31 / עני / 28 / ולשמך / 50 / תצילני / חמס / מאיבי / 49 / ומשנאי / ואיבי / 41 / אויבי / 38 / חסד / 51



Es fehlt nur die Wortgruppe Nr. 1. Bei Gruppe Nr. 2 fehlt allerdings das Wort ברית. Kategorie: "7-1".

Ps 44,3 מצרינו / 8 אבטח / 7 בשמך / צרינו / 6 ירשו ארץ / 4 הורשת / 17 אויב / ומשנאינו / 11 תצא / 10 ושמך / 9 הבישות / ומשנאינו / 18 חסדך / ופדנו / 27 ענינו / 25 שם / 21 ארחך / 19 בבריתך / 18

Es fehlt Wortgruppe Nr. 3. Doch ist 18-23 eine Unschuldsbetuerung. In ihr stehen auch – in einer nicht, wie sonst, positiv bejahenden Weise – die einzigen Belege für Wortgruppe Nr. 1 (ארח) und Nr. 2 (ברית). Kategorie: "7-1", doch ließe sich auch "7-3" vertreten.

Ps 69,5 הצילני / 15 באמת / חסדך / 14 ישראל / קוֹיךְ / 7 איבי / שנאי / 20 פדני / איבי / 19 צר-לי / 18 רחמיך / חסדך / 17 משנאי / אנצלה / וירשוה / 36 ענוים / 33 שם-אלהים / 31 עני / 30 ואקוה / 21 כל-צוררי / שמו / 37

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 3 (letztere zumindest bezüglich des Beters). Kategorie: "7-2".

Ps 71,1 יבשו / 13 מציל / 11 אויבי / 10 תצילני / 2 אל-אבושה / חסיתי / 17 בשו / 24 פדית / 23 אמתך / 22 צרות / 20 למדתני / 17

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 2, 3, 5. Kategorie: "7-3".

Ps 74,2 שמך / 18 שמך / 21 חמס / לברית / 20 ענייך / שמך / 19 אויב / זכר-זאת / 22 צריך / 23 זכר

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 3, 6. Kategorie: "7-3".

Ps 78,5 לחטא-לו / 21 עון / 38 בבריתו / 37 חטא-עוד / 32 ישראל / 31 בטחו / 22 בישראל / 39 ישראל / 55 אויביהם / 53 וצרה / 49 צר / פדם / 42 ישראל / 41 ויזכר / 39 ובישראל / 71 צריו / 66 צר / 61 בישראל / 59 ויבגדו / 57 ועדותיו / 56

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1 und 5. Die Wortgruppe Nr. 6 ist nur durch בטח in 22 vertreten, und dort negativ in einer Sündenaussage. Dagegen ist die nur durch זכר in 39 vertretene Wortgruppe Nr. 7 dennoch eindeutig da. Kategorie: "7-2" oder "7-3".

Ps 86,1 צרתי / 9 חסדך / 7 חסד / 5 חסדך / 3 חסדך / 2 עני / 11 לשמך / 13 שמך / 12 שמך / ליראה / באמתך / דרכך / הורני / 11 ויבשו / שנאי / 17 וחנני / 16 ואמת / חסד / וחנן / 15 והצללת / 9

Es fehlt die Wortgruppe Nr. 2. Kategorie: "7-1".

Ps 89,2 חסד / 25 ומשנאי / צריו / 24 יעננו / אויב / 23 ישראל / 19 בשמך / 17 ואמת / ובמשפטי / תורת / 31 ובריתי / חסדי / אשמו-לו / 29 ובשמי / וחסדי / אויביו / צריו / 43 ברית / 40 בריתי / 35 וחסדי / 34 עונם / פשעם / 33 אויביך / 52 זכר / 51 חסדיך / 50 זכר-אני / 48

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1 und 6. Die Wortgruppe Nr. 5 ist nur durch 23 vertreten, eine Randmöglichkeit dieser Gruppe. Kategorie: "7-2", wenn nicht sogar "7-3".

Ps 94,5 עמל / 20 / חסדך / 18 / תלמדנו / ומתורתך / 12 / המלמד / 10 / יענו / 94,5 / מחסי / 22

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 3 und 4. Auch die Wortgruppe Nr. 5 ist in 94,5.20 genügend vertreten, da Armut und Unterdrückung durchaus ein Thema des Psalmes sind. Kategorie: "7-2".

Ps 103,1 דרכיו / יודיע / 7 / ורחמים / חסד / 4 / עונכי / הסלח / 3 / שם / 103,1 / חסדו / 11 / ולא בעונתינו / לא בחטאינו / 10 / חסד / וחנן / 8 / ישראל / בריתו / לשמרי / 18 / וחסד / 17 / זכור / 14 / פשעינו

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 4, 5, 6. Kategorie: "7-3".

Ps 105,1 לישראל / 10 / בריתו / זכר / 8 / ומשפטי-פיו / 5 / בשם / 3 / בשמו / 105,1 / זכר / 42 / בצאתם / 38 / ויוציאם / 37 / לשנא / 25 / מצריו / 24 / ענו / 18 / ברית / ותורתו / 45 / יירשו / 44 / ויוצא / 43

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 3, 6. Das Armenthema klingt zwar nur schwach an (105,18.44), ist aber da. Kategorie: "7-3".

Ps 106,1 להודיע / שמו / 8 / חסדיו / 7 / חטאנו / 6 / זכרנו / 4 / משפט / 3 / חסדו / 106,1 / יצילם / 43 / אויביהם / 42 / שנאיהם / 41 / צריהם / 11 / אויב / שונא / 10 / לשם / 47 / לרחמים / 46 / חסדו / בריתו / ויזכר / 45 / בצר / 44 / בעונם / ישראל

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 5 und 6. Nur ganz am Rande ist in 8 להודיע die Wortgruppe Nr. 1 vertreten. Kategorie: "7-2", wenn nicht "7-3".

Ps 107,1 חסדו / 8 / בדרך / וידריכם / 7 / יצילם / בצר / 6 / צר / 2 / חסדו / 107,1 / ומעונתיהם / פשעם / 17 / חסדו / 15 / יוציאם / בצר / 14 / בצר / 13 / בעמל / 12 / עני / מעוני / 41 / חסדו / 31 / יוציאם / בצר / 28 / חסדו / 21 / בצר / 19 / יתענו / חסדי יהוה / 43

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 2 und 6. Alles andere klingt klar, wenn auch begleitend, an. Kategorie: "7-2".

Ps 112,1 בצריו / 8 / בטח ביהוה / 7 / חונן / 5 / חנון / 4 / ירא / 112,1

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 2, 3. Die belegten Wortgruppen klingen gerade so an. Doch sind sie im Gesamtgefüge thematisch vorhanden. Kategorie: "7-3".

Ps 119,1 משפטי צדקך / לא-אבוש / 6 / בדרכיו / 3 / עדתיו / 2 / בתורת / דרך / 119,1 / בדרך / 14 / משפטי-פיו / 13 / למדני / 12 / לא אחטא-לך / 11 / ארחו / 9 / עדתך / 22 / אל-משפטיך / 20 / מתורתך / 18 / אחתית / 15 / עדותיך / חנני / ותורתך / דרך-שקר / 29 / דרך-פקודיך / 27 / למדני / דרכי / 26 / עדתך / דרך-מצותיך / 32 / אל-תבישני / בעדותיך / 31 / משפטיך / דרך-אמונה / 30 / בדרכך / 37 / אל-עדותיך / 36 / הדריכני / 35 / תורתך / 34 / דרך / הורני / 33 / למשפטך / דבר-אמת / ואל-תצל / 43 / בטחתי / 42 / חסדך / 41 / משפטיך / מתורתך / 51 / בעניי / 50 / זכר-דבר / 49 / ולא אבוש / בעדתך / 46 / תורתך / 44 / חנני / 58 / תורתך / שמך / זכרתי / 55 / תורתך / 53 / משפטיך / זכרתי / 52 / חסדך / 64 / יראוך / 63 / משפטי / 62 / תורתך / 61 / אל-עדתך / דרכי / 59 / עניתי / 71 / תורתך / 70 / למדני / 68 / אענה / 67 / למדני / 66 / למדני / רחמיו / 77 / חסדך / 76 / עניתי / משפטיך / 75 / יראיך / 74 / תורת-פיו / 85 / משפט / 84 / לא אבוש / 80 / עדתך / יראיך / 79 / יבשו / 78 / תורתך

95 / בעניי / תורתך / 92 / למשפטיך / 91 / עדות פיר / כחסדך / 88 / כתורתך  
 מכל-ארח / 101 / עדותיך / מלמדי / 99 / מאיבי / 98 / תורתך / 97 / עדתיך / קוו  
 נעניתי / 107 / משפטי צדקך / 106 / כל-ארח / 104 / הורתני / ומשפטיך / 102 /  
 116 / ותורתך / 113 / עדותיך / 111 / ותורתך / 109 / למדני / ומשפטיך / 108 /  
 כחסדך / 124 / משפט / 121 / יראתי / וממשפטיך / 120 / עדתיך / 119 / תבישני  
 132 / עדותיך / 129 / כל-ארח שקר / 128 / תורתך / 126 / עדתיך / 125 / למדני /  
 וישר / 137 / תורתך / 136 / ולמדני / 135 / פדני / 134 / שמך / כמשפט / וחנני  
 / צרזמצוק / 143 / אמת / ותורתך / 142 / צרי / 139 / עדתיך / 138 / משפטיך /  
 / כמשפטך / כחסדך / 149 / עדתיך / 146 / אצרה / ענני / 145 / עדותיך / 144  
 / רחמיו / 156 / תורתך / ענני / 153 / מעדתיך / 152 / אמת / 151 / מתורתך / 150  
 / אמת / 160 / כחסדך / 159 / בגדים / 158 / מעדותיך / וצרי / 157 / כמשפטיך  
 / עדתיך / 167 / תורתך / 165 / משפטי צדקך / 164 / תורתך / 163 / כל-משפט  
 / ותורתך / 174 / תלמדני / 171 / הציילני / 170 / כל-דרכי / ועדתיך / שמותי / 168  
 / ומשפטך / 175

Es fehlt keine Wortgruppe. Kategorie: "7". Auffällig, gerade angesichts der Länge und der Fülle der anderen Begriffe aus Wortgruppe Nr. 2 ist allerdings das völlige Fehlen von ברית. Das spricht fast dafür, daß zu Ps 25 doch kein Zusammenhang besteht, sondern die große Übereinstimmung nur einfach auf der Länge von Ps 119 und seine Tendenz, möglichst viel zu integrieren, zurückgeht.

Ps 130,3 / ישראל / 7 / קוטה / קויתי / 5 / תורה / הסליחה / 4 / עונות / 8 /  
 / עונתי / את-ישראל / יפדה / 8

Es fehlt die Wortgruppe Nr. 1. Der Beleg für Wortgruppe Nr. 2 (7 und 8: ישראל) ist in dieser Gruppe in Randposition und deshalb hier vielleicht doch zu vernachlässigen. Kategorie: "7-1" oder "7-2".

Ps 132,1 / אלמדם / ועדתי / בריתי / 12 / אמת / 11 / כל-יענותו / זכור-יהוה / 18 /  
 אויביו

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 3 und 6. Bei der Wortgruppe Nr. 1 ist die Bezeugung nicht stark, während die schwache verbale Bezeugung bei Nr. 5 inhaltlich im Psalm eindeutig getragen ist. Kategorie: "7-2", allerhöchstens "7-3".

Ps 143,3 / הצילני / 9 / דררזו אלך / הודיעני / בטחתי / חסדך / 8 / אויב / 10 /  
 / איבי / ובחסדך / 12 / מצרה / תוציא / שמך / 11 / למדני / 10 / מאיבי  
 כל-צררי

Es fehlen die Wortgruppen Nr. 2, 3, 5. Kategorie: "7-3".

Nun wurde versucht, die analysierten Psalmen vom Befund her in "Familien" zu gruppieren. Deshalb wurde gefragt, welche Wortgruppen jeweils ausfallen. In der folgenden Übersicht sind die Psalmen nach den Kategorien "7", "7-1", "7-2" und "7-3" geordnet<sup>21</sup>.

<sup>21</sup> Psalmen, für die mehrere Zuordnungen möglich sind, stehen in der für sie höchsten Kategorie.

			1	2	3	4	5	6	7
7	Ps 25		+	+	+	+	+	+	+
	Ps 119		+	+	+	+	+	+	+
7-1	Ps 18		+	+	-	+	+	+	+
	Ps 37		?	+	-	+	+	+	?
	Ps 40		-	+	+	+	+	+	+
	Ps 44		?	?	-	+	+	+	+
	Ps 86		+	-	+	+	+	+	+
	Ps 130		-	?	+	+	+	+	+
7-2	Ps 31		-	-	+	+	+	+	+
	Ps 32		+	-	+	+	-	+	+
	Ps 69		-	+	-	+	+	+	+
	Ps 78		-	+	+	+	-	?	+
	Ps 89		-	+	+	+	?	-	+
	Ps 94		+	+	-	-	+	+	+
	Ps 106		?	+	+	+	-	-	+
	Ps 107		+	-	+	+	+	-	+
	Ps 132		+	+	-	+	+	-	+
7-3	Ps 7		-	+	-	+	-	+	+
	Ps 9/10		-	-	-	+	+	+	+
	Ps 17		+	-	-	+	-	+	+
	Ps 22		-	-	-	+	+	+	+
	Ps 27		+	-	-	+	-	+	+
	Ps 34		-	-	-	+	+	+	+
	Ps 36		-	?	+	-	-	+	+
	Ps 71		+	-	-	+	-	+	+
	Ps 74		-	+	-	+	+	-	+
	Ps 103		+	+	+	-	-	-	+
	Ps 105		-	+	-	+	+	-	+
	Ps 112		-	-	-	+	+	+	+
	Ps 143		+	-	-	+	-	+	+

Vorgreifend läßt sich sagen, daß der Befund den Nachweis einer literarischen Abhängigkeit des Psalms 25 von einem bestimmten Psalm mithilfe von Wortstatistik aussichtslos werden läßt. Dagegen reizt der Befund zur

Frage nach dem "Horizont" von Ps 25 und eröffnet vielleicht eine neue Hilfsprozedur bei der Erarbeitung der Psalmengattungen<sup>22</sup>.

Bei der Kategorie "7-1" treten die Fehlanzeigen praktisch stets im Bereich der Wortgruppen Nr. 1, 2 und 3 auf ("Weg und Erkenntnis", "Bund und Gesetz", "Sünde und Vergebung"). Die Wortgruppen Nr. 4, 5, 6 und 7 sind dagegen stets vertreten ("Feind und Rettung", "Armut und Frömmigkeit", "Vertrauen und Hoffnung", "Gottes Eigenschaften und Tun"). Nur in Ps 37 gibt es eine Unsicherheit bezüglich Wortgruppe Nr. 7.

Der Befund spricht dafür, daß auch Ps 25 sprachlich irgendwie dieser Familie von Psalmen zuzuordnen ist und daß er aus ihr nur durch das Hinzutreten von weiteren Wortgruppen herausragt, die in ihr fakultativ zu sein scheinen und in den anderen Beispielen der Familie stets nur teilweise vertreten sind. Die fakultativen, in Ps 25 aber kumulativ vorhandenen Gruppen sind, wie schon gesagt: "Weg und Erkenntnis", "Bund und Gesetz" und "Sünde und Vergebung".

Die bei den Psalmen der Kategorie "7-1" gefundene Struktur ist in einem Teil der Psalmen der Kategorien "7-2" und "7-3" nun ebenfalls zu beobachten. In 6 Psalmen dieser Kategorien sind die Wortgruppen Nr. 4, 5, 6 und 7 voll vertreten. Die Wortgruppen Nr. 1, 2 und 3 fehlen in diesen 6 Psalmen noch stärker als bei der Kategorie "7-1". Bei den Belegen der Kategorie "7-3" fehlen die Wortgruppen Nr. 1, 2 und 3 vollständig.

Das ergibt im ganzen eine Familie von 12 Psalmen. Eine nach Reihenfolge im Psalter geordnete Übersicht:

	1	2	3	4	5	6	7
Ps 9/10	-	-	-	+	+	+	+
Ps 18	+	+	-	+	+	+	+
Ps 22	-	-	-	+	+	+	+
Ps 31	-	-	+	+	+	+	+

<sup>22</sup> Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß hier alles vom Standpunkt "Psalm 25" aus entwickelt ist. Bei genereller Benutzung dieser Prozedur genügt als Ausgangspunkt für die Zusammenstellung der Lexemgruppen ein einzelner Psalm nicht. Alles ginge wahrscheinlich nicht ohne eine Reihe von Voruntersuchungen. Insofern ist das hier Gebotene provisorisch, und umfassendere Untersuchungen können zu Revisionen zwingen.

Ps 34	-	-	-	+	+	+	+
Ps 37	?	+	-	+	+	+	?
Ps 40	-	+	+	+	+	+	+
Ps 44	?	?	-	+	+	+	+
Ps 69	-	+	-	+	+	+	+
Ps 86	+	-	+	+	+	+	+
Ps 112	-	-	-	+	+	+	+
Ps 130	-	?	+	+	+	+	+

Von den stets vorhandenen Wortgruppen her handelt es sich vermutlich um die typische Sprachkonstellation einer weiterentwickelten Form von Klage- und Danklied. Weiterentwickelt, weil auch schon das Armenthema zum festen Bestand gehört. Folgende Psalmen dieser Psalmenfamilie werden in den gängigen Kommentaren mit mehr oder weniger großer Eindeutigkeit den Gattungen Klage- und Danklied zugeordnet: 9/10, 18, 22, 31, 34, 40, 44, 69, 86 und 130<sup>23</sup>. Nur bei Ps 37 und 112 wird eher von einem "weisheitlichen" Lied gesprochen, doch wird dann gewöhnlich auch erwähnt, daß Klage- und Dankliedelemente vorhanden sind.

Der gleichen Familie, nur einer formgeschichtlich älteren Phase, sind aus den Kategorien "7-2" und "7-3" auch jene Psalmen zuzuordnen, in denen die Wortgruppen Nr. 4, 6 und 7 belegt sind, jedoch die Wortgruppe Nr. 5 "Armut und Frömmigkeit" ausfällt. Übersicht:

	1	2	3	4	5	6	7
Ps 7	-	+	-	+	-	+	+
Ps 17	+	-	-	+	-	+	+
Ps 27	+	-	-	+	-	+	+
Ps 32	+	-	+	+	-	+	+
Ps 71	+	-	-	+	-	+	+
Ps 143	+	-	-	+	-	+	+

Nach den gattungsgeschichtlich orientierten Kommentaren sind alle diese Psalmen bei den Klage- und Dankliedern einzuordnen.

<sup>23</sup> Aus Raumgründen verzichte ich auf eine Dokumentation der Autorenmeinungen. Schwankungen in der Beurteilung sind vorhanden, aber nicht sehr groß.

Wenn gesagt wurde, es handle sich um Belege einer formgeschichtlich älteren Phase, so wurde damit offengehalten, ob es sich auch von der Entstehungszeit her um alte Psalmen handelt. Es kommt nämlich eine Beobachtung hinzu: Während dann, wenn auch die Wortgruppe Nr. 5 "Armut und Frömmigkeit" vertreten war, die Wortgruppe Nr. 1 "Weg und Erkenntnis" nur sporadisch auftrat<sup>24</sup>, ist sie hier – mit einziger Ausnahme von Ps 7 – immer vorhanden. Nun könnte die Bitte um Belehrung durch Gott und Weisung des Wegs auch ein altes (fakultatives) Element im Bereich von Klage und Dank gewesen sein, etwa im Zusammenhang mit einer Orakelanfrage eines Asylsuchenden im Heiligtum. Doch könnte es ebenso sein, daß wir es zumindest in den Psalmen 25, 27 und 32 mit Spuren der Psalterredaktion zu tun haben. Die betreffenden Psalmen nehmen im chiastisch angelegten Bereich von Ps 25-34 korrespondierende Stellen ein:

<u>25</u>					
	26				
		<u>27</u>			
			28		
				29	
				30	
			31		
		<u>32</u>			
	33				
34 <sup>25</sup>					

So mag es offenbleiben, ob die Belege aus einem formgeschichtlich älteren Bereich der Klage- und Danklieder auch faktisch Zeugen einer späteren Sonderentwicklung sind oder nicht.

Jedenfalls bilden die 18 Psalmen auf der Ebene dieser Betrachtung eine einzige "Familie". Aus den verbleibenden Psalmen läßt sich noch eine weitere "Familie" isolieren. Es handelt sich zunächst einmal um drei Psalmen, in denen (neben Wortgruppe Nr. 7) die Wortgruppen Nr. 2 "Bund und Gesetz", 3 "Sünde und Vergebung" und 4 "Feind und Rettung" stets

<sup>24</sup> Sie ist nur in Ps 18 und 86 mit Sicherheit belegt, in Ps 37 und 44 mit Fragezeichen.

<sup>25</sup> Wahrscheinlich wäre auch Ps 34 zu unterstreichen. Denn in Ps 34,12 tritt der Psalmist selbst als der מַלְכֵּנוּ auf, der die ihm geschenkte Einsicht nun der nächsten Generation weitergibt.

vertreten sind, aber Fehlanzeigen oder zumindest Zweifel bezüglich der Wortgruppen Nr. 5 "Armut und Frömmigkeit" und Nr. 6 "Vertrauen und Hoffnung" herrschen: Ps 78, 89 und 106. Sie enthalten Geschichtsschilderungen und werden oft auch als "Geschichtspsalmen" bezeichnet. Als solche offenbar kennen sie stets auch die Themen "Bund und Gesetz" und "Sünde und Vergebung". Ihnen darf man wohl auch noch die beiden anderen Psalmen mit Geschichtsmotiven, Ps 105 und 132, anschließen, obwohl in ihnen die Wortgruppe 3 "Sünde und Vergebung" fehlt und die Wortgruppe 5 "Armut und Frömmigkeit" klar belegt ist. Das ergibt insgesamt eine Familie von 5 Psalmen:

	1	2	3	4	5	6	7
Ps 78	-	+	+	+	-	?	+
Ps 89	-	+	+	+	?	-	+
Ps 105	-	+	-	+	+	-	+
Ps 106	?	+	+	+	-	-	+
Ps 132	+	+	-	+	+	-	+

Die Psalmen dieser Familie scheinen zwar auch Sprachelemente aus dem Umkreis von Klage und Dank aufzunehmen, aber im ganzen handelt es sich um eine Konstellation, die trotz gewisser sprachlicher Gemeinsamkeiten nicht direkt in den Umkreis von Ps 25 gehört. Diesem liegt ein Rückgriff auf direktes Geschichtshandeln Gottes in der Geschichte Israels fern. Die 5 Psalmen können also aus der weiteren Überlegung ausscheiden.

Auch die dann noch verbleibenden 5 Psalmen können ausscheiden. Es sind:

	1	2	3	4	5	6	7
Ps 36	-	?	+	-	-	+	+
Ps 74	-	+	-	+	+	-	+
Ps 94	+	+	-	-	+	+	+
Ps 103	+	+	+	-	-	-	+
Ps 107	+	-	+	+	+	-	+

Auf der hier maßgebenden sprachlichen Ebene haben sie weder mit den beiden herausgearbeiteten Familien noch untereinander genügend Gemeinsamkeiten.

Im ganzen: Ein Horizont für den sprachlichen Grundbestand von Ps 25 ist sichtbar geworden. Er hat auf Gattungsebene mit weiterentwickelten Gestalten von Klage- und Dankliedern zu tun. Die Psalmen 37 und 34 gehören zu den Ps 25 nahestehenden Psalmen. Doch erlaubt die im Vergleich zu Rupperts Vorgehen differenziertere und umfangreichere Betrachtung keine These mehr, Ps 25 sei von einem der beiden Psalmen abhängig, oder einer von ihnen von Ps 25.

Der Bezug von Ps 25 zu Ps 37 ist auf dieser Betrachtungsebene sogar besonders schwach. Die Wortgruppe Nr. 3 ("Sünde und Vergebung") fehlt in Ps 37 ganz, und das Vorhandensein der Wortgruppe Nr. 1 ("Weg und Erkenntnis") ist nicht sicher. Völlig einmalig in allen bei diesem Suchlauf gefundenen Psalmen ist, daß auch das Vorkommen der Wortgruppe 7 ("Gottes Eigenschaften und Tun") für Ps 37 fraglich ist - nicht zwar bezüglich der Lexeme, aber bezüglich ihrer "theologischen" Verwendung. Sie werden in Ps 37 anthropologisch gebraucht. Deshalb sind sie bei der Liste nicht berücksichtigt worden. Es kommt hinzu, daß in Ps 37 auch das Spitzenwort aus der Wortgruppe Nr. 2 ("Bund und Gesetz") fehlt: ברית.

Innerhalb der Psalmenfamilie, als deren Glied Ps 25 sich erwiesen hat, läßt sich seine Position deutlich machen. Ps 25 bezeugt die entscheidenden Wortfelder des ursprünglichen Klage- und Danklieds (Wortgruppen Nr. 4, 6 und 7), vermehrt um das jünger ins Klage-Danklied hineingewachsene Wortmaterial der Armut und Frömmigkeit (Wortgruppe Nr. 5). Darüber hinaus holt Ps 25 einige im Bereich des Klage-Danklieds nur sporadisch und nie vereint auftauchende Wortgruppen kumulativ hinzu: "Weg und Erkenntnis" (Wortgruppe Nr. 1), "Bund und Gesetz" (Wortgruppe Nr. 2), "Sünde und Vergebung" (Wortgruppe Nr. 3).

Das gleiche kann man zwar auch von Ps 119 sagen. Doch das ist eher ein Parallelphänomen als daß man von Abhängigkeit in dieser oder jener Richtung sprechen könnte. In Ps 119 fehlt aus der sonst in Ps 119 eher überrepräsentierten Wortgruppe Nr. 2. vor allem das in Ps 25 wichtige Wort ברית.

## 6. Zusatzuntersuchung zu ברית

Die Sonderstellung des Wortes ברית im Horizont der hier untersuchten Klage-Dank-Psalmenfamilie veranlaßte noch eine Zusatzuntersuchung zum Vorkommen dieses Wortes innerhalb der Psalmen-Familie. Wo kommt es dort in den Belegen von Wortgruppe Nr. 2 sonst vor? Es fehlt *immer* außer in einem einzigen Fall (es handelt sich um eine Unschuldserklärung):

Ps 44,18: "und doch haben wir ... uns von deinem Bund nicht treulos abgewandt"

Dies ist ein anderer Gebrauch als in Ps 25. Die anderen in unseren Listen enthaltenen Belege von ברית stehen in den hier nicht weiter zu beachtenden Psalmen mit geschichtlichen Inhalten (nämlich in Ps 78, 89, 105, 106 und 132) oder in nicht weiter einzuordnenden Psalmen (nämlich in Ps 74 und 103). Doch heißt das nicht, daß für den betonten Gebrauch von ברית in Ps 25 etwa ein spezieller Spracheinfluß der Psalmen mit geschichtlichen Inhalten vorliegen müsse. Denn die Anregung zur Aufnahme dieses Wortes kann genau so aus dem Pentateuch gekommen sein. Nirgends liegt auch die Aussage vor, daß Gott Menschen seinen Bund "lehre"<sup>26</sup>. Diese Aussage ist in der ganzen Bibel einmalig. ברית gehört zum individuellen, nicht zum gattungshaften Profil von Ps 25, ebenso wie vermutlich die Aussage, der "Same" des "Mannes, der Jahwe fürchtet," werde "das Land in Besitz nehmen".

Alles erinnert an den Pentateuch. Man muß hier wohl zumindest die Möglichkeit offenhalten, daß in diesem späten Psalm ebenso wie in manchen anderen Psalmen der kanonische Charakter des Pentateuch als selbstverständlich vorausgesetzt wird und die Sprache auf ihn zurückgreift<sup>27</sup>.

<sup>26</sup> Diese Deutung von Ps 25,14b ist allerdings nicht sicher. לַיהוָה יִרְדּוּ עַמּוֹתָיו könnte, in Parallelismus zu לִירֵאָיו, auch einen Relativsatz ohne Relativpronomen umschließen. Die Übersetzung wäre dann: "und sein Bund (steht) denen (offen), denen er zu erkennen gibt (nämlich: seine Wege, vgl. 4a)". Doch bliebe auch dann eine enge Verbindung von "Bund" und "lehren".

<sup>27</sup> Ich rechne damit, daß Ps 25 sich vor allem an Ex 32-34 orientiert. Vgl. Lohfink (1991).

## 7. Abschluß

Im ganzen dürfte die These von Ruppert durch Gegenproben falsifiziert sein. Ruppert konnte solche Gegenproben noch nicht sinnvoll machen, da sie seinerzeit einen absolut unmäßigen Arbeitsaufwand erfordert hätten.

Rupperts Aufsatz umfaßt noch andere als die hier behandelten Aspekte. So entwirft er einen interessanten Strukturentwurf für eine Vorform von Ps 25. Seine These, Ps 25 sei "thematisch weitgehend von der Chokma bestimmt"<sup>28</sup>, wird durch die hier vorgelegten Untersuchungen wohl relativiert. Eher steht in Ps 25 ein längst kanonischer Pentateuch im Blickfeld. Das eigentliche Anliegen von Ruppert, nämlich die Kritik an der starken Kultorientierung der Psalmenexegese (vgl. den Titel seines Aufsatzes), war seinerzeit völlig richtig und ist inzwischen auch deutlicher als damals ins Bewußtsein der Exegeten getreten. Es gilt auch für die Betrachtung von Ps 25. Für die Bewertung lexematischer Entsprechungen hat sich die ungefähr zur gleichen Zeit erschienene Methodologie von Wolfgang Richter auch im Bereich der Psalmen als brauchbarer erwiesen.

## Zitierte Literatur

- Delitzsch, F., *Biblischer Kommentar über die Psalmen* (Leipzig, 51894).  
 Richter, W., *Exegese als Literaturwissenschaft. Entwurf einer alttestamentlichen Literaturtheorie und Methodologie* (Göttingen 1971).  
 Lohfink, N., "Covenant, Torah and Pilgrimage of the Nations to Mount Zion," *SIDIC* 24 (1991) [im Druck; eine breitere, mit Anmerkungen versehene deutsche Fassung ist in Vorbereitung].  
 Ruppert, L., "Psalm 25 und die Grenze kultorientierter Psalmenexegese," *ZAW* 84 (1972) 576-582.

<sup>28</sup> Ruppert (1972) 578, vgl. 581.